

SUNBURNED

REGIE Carolina Hellsgård

DREHBUCH Carolina Hellsgård

DARSTELLER*INNEN Zita Gaier, Gedion Oduor Wekesa, Sabine Timoteo, Nicolais Borger u. a.

LAND, JAHR Deutschland, Niederlande, Polen 2019

GENRE Drama, Coming-of-Age

KINOSTART, VERLEIH 02. Juli 2020, Camino Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 8. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 13 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Ethik, Religion, Deutsch, Politik

THEMEN Migration, Menschenrechte/-würde, Freundschaft, Erwachsenwerden, Verantwortung, Afrika, Europa, Geflüchtete

INHALT

Das Mittelmeer glitzert, die Liegestühle stehen in Reih und Glied und ebenso auch die Balkone des spanischen Hotels, in dem die 13-jährige Claire mit ihrer Mutter und Schwester Zoe Urlaub macht. Hier soll man Spaß haben, sich sonnen, flirten, shoppen und abends Party machen. Aber Claire gelingt das nicht. Es ist, als würde sie nicht zu dieser Welt gehören, dabei beobachtet sie alles ganz genau – wie ihre Mutter mit einem Hotelangestellten anbandelt, wie sich Zoe in einen Jungen verliebt, wie andere Teenager sich verhalten. Jeder ist mit sich selbst beschäftigt. Doch dann lernt sie Amram kennen, einen Jungen aus dem Senegal. Er ist so alt wie sie und genauso einsam. Amram ist arm. Er verkauft Schmuck, manchmal auch seinen Körper. Claire will ihm helfen, wählt dafür aber den falschen Weg und bringt ihn damit in noch größere Schwierigkeiten.

SUNBURNED

UMSETZUNG

Es ist heiß in Andalusien, aber es ist eine kalte Welt, die Regisseurin Carolina Hellsgård in ihrem Film entwirft. Die Menschen reden wenig miteinander und grenzen sich ab: die europäischen Touristen von den afrikanischen Migranten, die Mutter von ihren Töchtern. Wie eingeschlossen wirken die Figuren, was bildlich viele Innenaufnahmen, Vorhänge und Glasscheiben sowie eng gefasste Kameraeinstellungen vermitteln. Claire jedoch öffnet sich für einen anderen Menschen, auch wenn ihre Beziehung zu Amram zunächst auf einem materiellen Austausch und damit auch auf einem Machtverhältnis basiert. Über Amram bekommt sie Zugang zur Lebenswirklichkeit von Menschen, die aus Afrika nach Spanien gekommen und dort gestrandet sind. Dass manche dabei ihr Leben verlieren, zeigen lange Kamerafahrten, denen etwas Albtraumhaftes anhaftet. „Sunburned“ erzählt vom Schicksal afrikanischer Migranten und von einem Mädchen, das am Ende kein Kind mehr ist.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Wo die einen Urlaub machen, kämpfen andere ums Überleben oder um ein würdevolles Dasein. Der Film veranschaulicht vor allem für Zuschauer*innen im Alter der Hauptfigur diese Problematik und bietet einen guten Anlass, um über die Situation von Migrant*innen in Europa zu sprechen. Warum ist Amram nach Spanien geflüchtet? Und wie wird seine Situation dargestellt? Während die meisten Hotelgäste diese Realität ausblenden, versucht Claire bewusst zu helfen, was die Frage aufwirft, was man als Einzelner tun kann oder sollte. Vertiefend kann der Film auch unter einem kapitalismuskritischen Blickwinkel analysiert werden, vor allem in Hinblick auf die im Film dargestellten zwischenmenschlichen Beziehungen und der Frage, welche Rolle Geld dabei spielt. In diesem Zusammenhang ist auch die Freundschaft von Claire und Amram von Interesse. Nicht zuletzt kann besprochen werden, wie die Schüler*innen den Ausgang der Geschichte und das Schicksal Amrams interpretieren.

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://www.camino-film.com/filme/sunburned/>

Interview mit der Regisseurin auf http://www.flickfilm.eu/sunburned_final.html

LÄNGE, FORMAT 94 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG Originalfassung in Deutsch und Englisch, teils Untertitelt

FESTIVAL Premiere beim Max Ophüls Preis Saarbrücken 2020